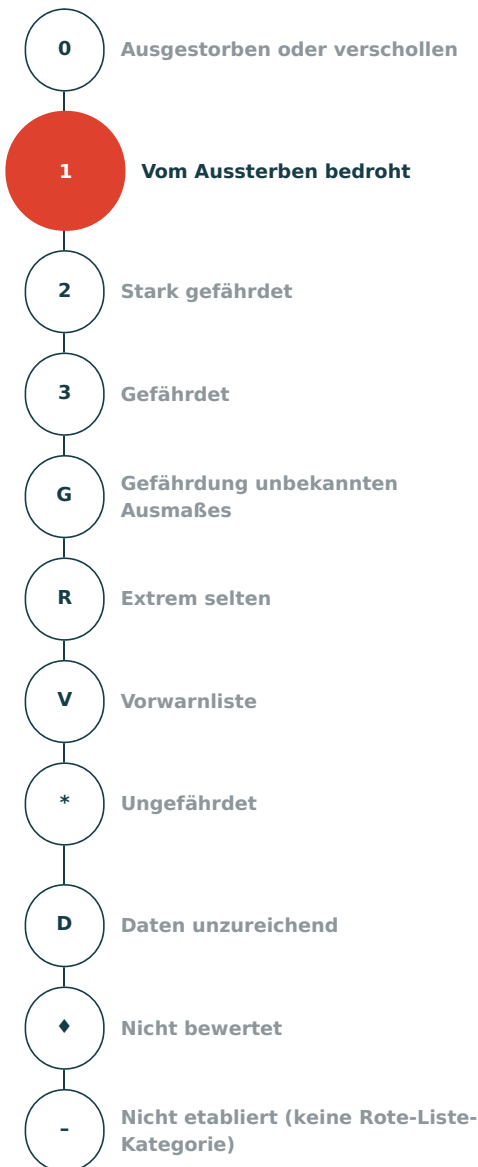


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Peronospora teucriti</i> Gäum.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Verantwortlichkeit Es besteht ein Verdacht auf eine erhöhte Verantwortlichkeit. Nachweise der extrem seltenen Art stammen aus Tschechien, Österreich und Deutschland. Nach bisheriger Kenntnis ist das Verbreitungsgebiet damit eng begrenzt. In diesem Gebiet findet ein Lebensraumverlust durch Rückgang der Wirte statt, so dass von einer weltweiten Gefährdung ausgegangen werden muss.
Weitere Kommentare <i>Peronospora teucriti</i> ist eine extrem seltene Art an einheimischen Wirten, die erst 1930 in Deutschland entdeckt und vorher wahrscheinlich übersehen wurde. Sie wird als indigen eingestuft.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißröste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

